

Bedienungsanleitung **SUMBA**

*** IGLOO**

Bedienungsanleitung SUMBA

Inhaltsverzeichnis

1. ÜBERNAHME	2
2. PRODUKTCHARAKTERISTIK	2
2.1. Funktionsbeschreibung	2
2.2. Beschreibung des Gerätes	2
2.3. Technische Daten	3
3. VORBEREITUNG DES GERÄTES AUF BETRIEB	3
3.1. Umgebungsvoraussetzungen für die den Aufstellungsraum	3
3.2. Anschluss und Inbetriebnahme	4
4. HANDHABUNG	6
4.1. Temperaturregelung	6
5. WARTUNG	6
5.1. Reinigung und Wartung	6
6. KUNDENDIENST	7
6.1. Erkennung und Beseitigung von Störungen	7
6.2. Kundendienst	8
7. BEDIENUNG DES THERMOSTATS	9
7.1. Thermostat „IGLOO“	9
7.2. Thermostat „CAREL“	9

Abbildungen

Abb. 1 Bauelemente des Gerätes	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abb.1 Entfernung des Holzsockels (betrifft nicht Geräte verpackt in Kisten)	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abb. 3 Befestigung von Glaselementen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abb. 4 Montage / Demontage der Nachtabdeckungen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abb. 5 Bedienpult	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abb. 6 Reinigung des Verflüssigungssatzes	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abb. 7 Leuchtstoffröhre Austausch	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abb. 8 Typenschild	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abb. 9 Bedienpult des Thermostats "Igloo"	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abb. 10 Bedienpult des Thermostats "Carel"	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Tabellen

Tabelle 1 Technische Daten **Fehler! Textmarke nicht definiert.**



Mit diesem Zeichen werden Informationen markiert, die für die Sicherheit des Benutzers und für den richtigen Betrieb des Gerätes besonders wichtig sind.

1. ÜBERNAHME

Das Gerät soll senkrecht transportiert, entsprechend gesichert und verpackt werden. Der Hersteller liefert das Gerät auf einem besonderen Holzsockel, entsprechend gesichert und verpackt.

2. PRODUKTCHARAKTERISTIK

2.1. Funktionsbeschreibung

Die Kühltheke „Sumba“ ist ein universelles Kühlgerät für die Aufbewahrung und die Ausstellung von einer breiten Palette von Lebensmittelprodukten in Einzelverpackungen, die bis ihrer Aufbewahrungstemperatur vorgekühlt werden. Unsere Kühlvitrienen garantieren einen universellen und effektvollen Ausstellungsraum für Handels- und Gastronomiepunkte aller Art. Garantiertes Temperaturbereich in der Kühltheke +2°C/+8°C bei einer Umgebungstemperatur von +15°C /+25°C und relativer Luftfeuchte bis 60%.

2.2. Beschreibung des Gerätes

Die Kühltheken "Sumba" sind mit statischer Kühlung oder mit Umluftkühlung ausgestattet. Alle Thekentypen verfügen über die Funktion der automatischen Abtauung und der automatischen Tauwasserverdunstung. Sie sind auch mit einem elektronischen Thermostat ausgestattet, der optional mit dem Modul der Temperatureaufzeichnung zusammenarbeitet. Dank dem Modul kann eine zu niedrige und zu hohe Temperatur im Gerät registriert und signalisiert werden. Für modulare Systeme geeignet, anbaufähig. Die Kühltheken „Sumba“ können in der Version mit eingebautem Aggregat oder für ein Zentralaggregat (mod/C) bestellt werden. Die Geräte "Sumba" verfügen über einen gekühlten Unterbau (Vorratsbehälter). Die Geräte „IGLOO“ wurden gemäß den modernen Technologien gefertigt und verfügen über vorschriftsgemäß geforderte Zertifikate.

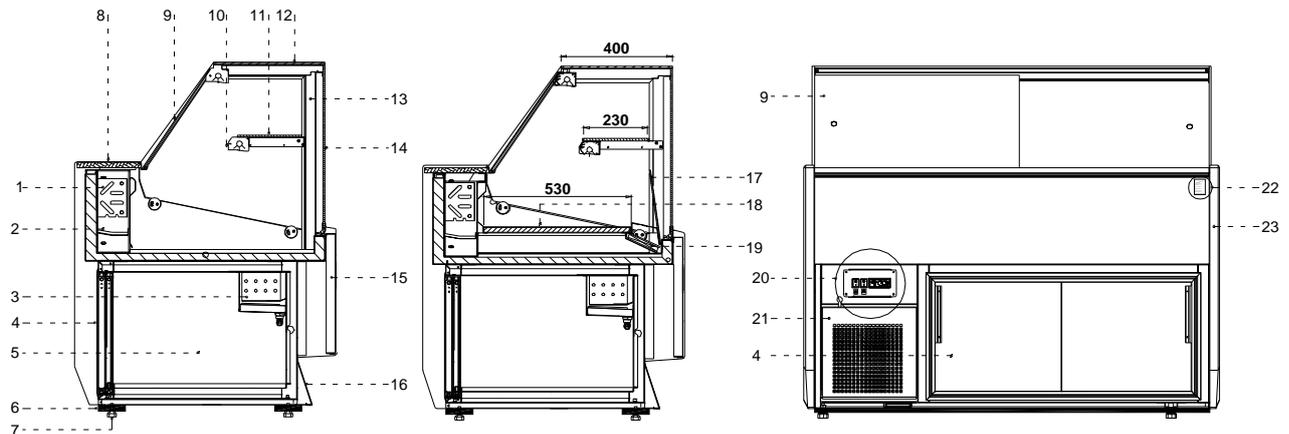


Abb. 1 Bauelemente des Gerätes

- 1 – Verdampfer
- 2 – Rinne (Tauwasserablauf nach der Abtauung)
- 3 – Verdampfer (des Vorratsbehälters)
- 4 – Schiebbarer Tür (des Vorratsbehälters)
- 5 – Vorratsbehälter
- 6 – Holzsockel für die Transportzeit des Gerätes (Betrifft nicht Geräte, die in Holzkisten verpackt werden!)
- 7- Höhenverstellbare Stellfüße
- 8 - Granitarbeitsplatte
- 9 - Nachtdeckungen aus Plexiglas
- 10 - Beleuchtung
- 11 - Glasauslage auf Gestell
- 12 - Obere Glasablage
- 13 - Alu-Innengestell
- 14 - Gerade Frontverglasung
- 15 - Thekenfront
- 16 - Unterbausockel
- 17 - Frontschirm (nur für Kühltheken mit Lüftung)
- 18 - Auslage aus rostfreiem Blech (nur für Kühltheken mit Lüftung)
- 19 – Ansaugöffnung (nur für Kühltheken mit Lüftung) - DIE ÖFFNUNGEN NICHT BLOCKIEREN!!!!
- 20 - Bedienpult (Thermostat, Ausschalter)
- 21 - Windkasten (Nach Abnahme Zugang zu Lamellen des Verflüssigungssatzes - LÜFTUNGSÖFFNUNGEN NICHT BLOCKIEREN!!!)
- 22 - Typenschild
- 23 - ABS Seitenteile

2.3. Technische Daten

Tabelle 1 Technische Daten

Gerät Typ	Nennspannung [V/Hz]	Nennstrom [A]	Nennleistung der Beleuchtung [W]	Stromverbrauch [kWh/24h]	Fassungsvermögen [dm ³]	Kühlleistungsbedarf [W/mb] *bei T _o = - 10 °C	Gewicht des Geräts [kg]
SUMBA							
1.0	230/50	1.1	18	3.4	130	-	130
1.5	230/50	1.4	36	4.6	215	-	150
2.0	230/50	1.9	58	6.0	360	-	170
2.5	230/50	2.7	66	8.7	430	-	195
1.0-mod/A	230/50	1.1	18	3.4	130	-	114
1.5-mod/A	230/50	1.4	36	4.6	215	-	134
2.0-mod/A	230/50	1.9	58	6.0	360	-	154
2.5-mod/A	230/50	2.7	66	8.7	430	-	180
1.0-mod/C	230/50	0.1	18	0.3	130	400	95
1.5-mod/C	230/50	0.2	36	0.5	215	400	115
2.0-mod/C	230/50	0.3	58	0.8	360	400	135
2.5-mod/C	230/50	0.3	66	0.9	430	400	160

*T_o- Verdunstungstemperatur [°C]

Die Angaben in der Tabelle beziehen sich auf ein statisches Gerät.

3. VORBEREITUNG DES GERÄTES AUF BETRIEB

3.1. Umgebungsvoraussetzungen für den Aufstellungsraum

- Überprüfen Sie, ob der Durchschnitt der Versorgungsleitungen für die Stromentnahme für das montierte Gerät entsprechend ist.
- Anschluss des Gerätes mit Verlängerungsleitungen oder Verteiler ist nicht erlaubt
- Das Gerät ist an einen separaten, richtig ausgeführten Stromkreis mit einer Steckdose mit Stift anzuschließen (gemäß



Die Inbetriebnahme des Gerätes kann ausschließlich nach der Bestätigung der richtigen Funktion des Brandschutzes erfolgen. Die Bestätigung erfolgt durch Messergebnisse, die gemäß den geltenden Vorschriften durchgeführt werden!

3.2. Anschluss und Inbetriebnahme

- Das Gerät auspacken und die Holzpalette (falls vorhanden) oder den Holzsockel entfernen
- Das Gerät auf einer ebenen und genug harten Oberfläche aufstellen und dann mit den höhenverstellbaren Füßen justieren.
- Die Schutzfolie von den Elementen der Kühltheke entfernen.
- Wird das Gerät, für Sicherheitszwecke während des Transports, an den Benutzer teilweise demontiert geliefert, sind folgende Tätigkeiten auszuführen:
 1. **Die Glaselemente in der vorgewiesenen Reihenfolge montieren:**
 - Die Glaseitenteile **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/1} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.) in die ABS-Seitenteile einsetzen und den unteren Teil mit Spannblöcken befestigen **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/6} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.). Den oberen Teil der Glasseite mit Schrauben am Gestell befestigen **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/11} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.).
 - Die Frontscheibe samt Alu-Profil **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/3;7} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.) in die Scheibhalterung einsetzen **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/8} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.) und am Gestell befestigen
 - Die obere Glasablage montieren **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/2} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.) und am Gestell mit Schrauben befestigen
 - Die Glasauslage am Gestell montieren **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/12} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.). Die Glaselemente an Silikon-elementen (Bumpons) **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/10} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.) montieren. Bumpons schützen vor Verschieben.
 2. Die Nachtdeckungen montieren **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.)
- **Die erste Reinigung des Gerätes** soll nach der Auspackung und vor der Inbetriebnahme erfolgen. Das Gerät mit Wasser, Temperatur bis 40°C und neutralen Reinigungsmitteln reinigen. **Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Chlor und Natrium aller Art zum Waschen und Reinigen des Gerätes, weil diese die Schutzschicht und die Bestandteile des Gerätes beschädigen!** Eventuelle Kleber- oder Silikonreste an Metallelementen des Gerätes ausschließlich mit Extraktionsbenzin entfernen (betrifft nicht Elemente aus Plastik und Kunststoff!). Andere organische Lösungsmittel sind nicht zulässig.



Zur Reinigung keinen Wasserstrahl verwenden. Das Gerät mit einem feuchten Lappen waschen.



Nach der Montage des Gerätes am Bestimmungsort braucht das Gerät mindestens 2 Stunden Ruhezeit vor dem Start (betrifft Geräte mit eingebautem Aggregat), um das verlagerte Öl zurücklaufen zu lassen, damit vermeiden Sie Probleme mit Kühlaggregatanlauf!

WARNUNG: Den Kühlkreis vor Beschädigung schützen!

- Den Stecker der Anschlussleitung direkt in die Steckdose stecken (Anschluss mit Verlängerungsleitungen oder Verteiler ist nicht erlaubt!)
- Die Drucktaste Hauptschalter betätigen **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/1} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.), wodurch der Thermostat und dann das Aggregat eingeschaltet werden

! ACHTUNG: Sollten auf dem Thermostat-Display (bezieht sich auf den Thermostat „Igloo“) **Fehler!** **Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/3} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.) statt der Temperaturanzeige nur zwei Punkte in dem unteren Teil erscheinen, heißt es, dass das Aggregat nicht eingeschaltet ist (die Kühlfunktion ist aus). In diesem Fall ist auf dem Thermostat-Bedienpult die Drucktaste Kühlung ein/aus zu betätigen – vgl. **Fehler!** **Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/1} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.) !

- Die Temperatur auf dem Thermostat-Bedienpult **Fehler!** **Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/3} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.) einstellen (Details zur Bedienung auf S.Fehler! Textmarke nicht definiert. oder Fehler! Textmarke nicht definiert.)
- Die Drucktaste der Beleuchtung betätigen **Fehler!** **Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**^{/2} (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.)

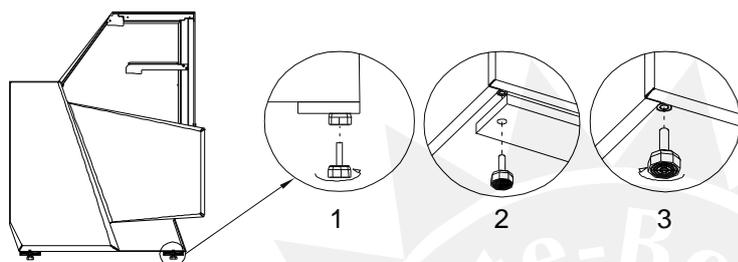


Abb.2 Entfernung des Holzsockels (betrifft nicht Geräte verpackt in Kisten)

- 1 – Füße aus dem Sockel ausschrauben
- 2 – Den Holzsockel entfernen
- 3 – Füße in die Muttern, geschweißt am Rahmen des Gerätes, einschrauben

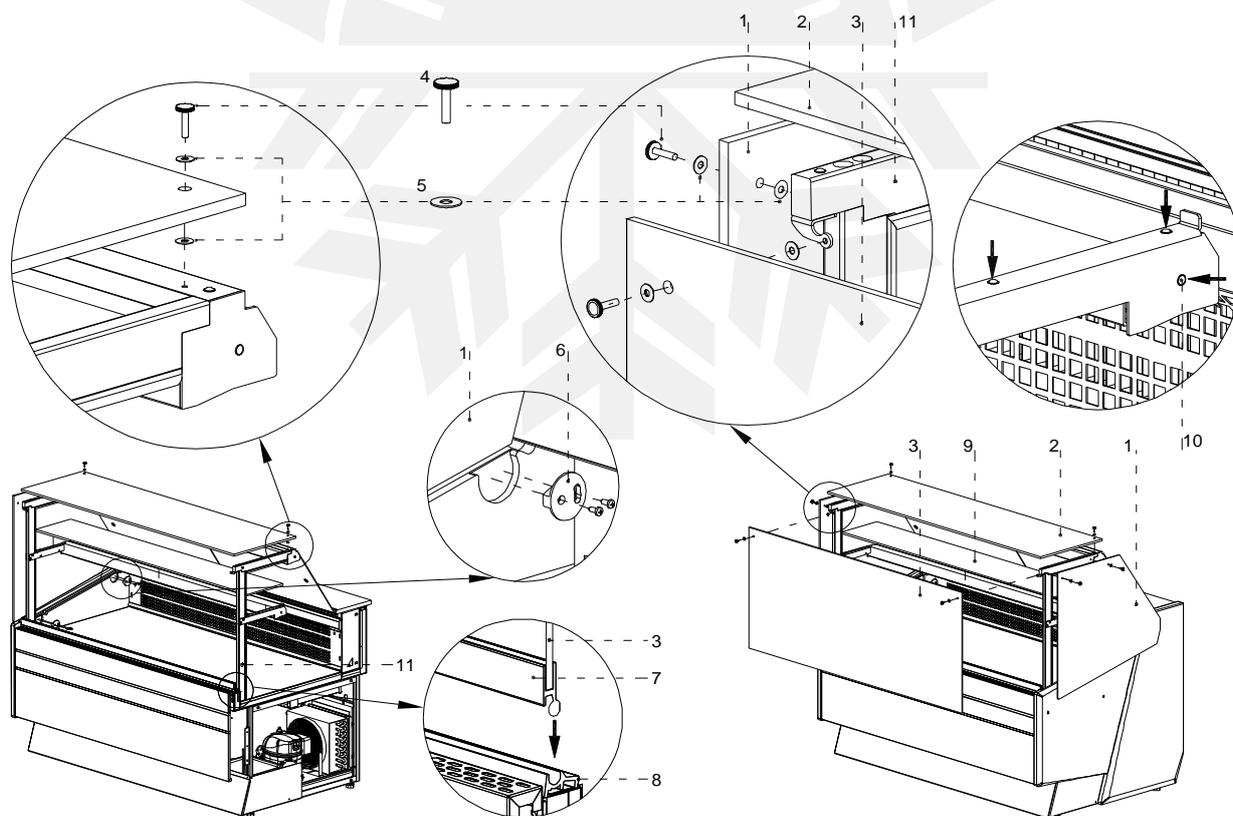


Abb. 3 Befestigung von Glaselementen

- 1 – Glasseitenteil
- 2 - Obere Glasablage
- 3 - Frontverglasung
- 4 - Schraube
- 5 - Silikonunterlage

- 6 - Scheibenspannblock (für Glasseitenteil)
- 7 - Oberes Alu-Profil (klappbare Führungsschiene) der Scheibe
- 8 - Unteres Alu-Profil (Halteung) der Scheibe
- 9 - Glasauslage (des Gestells)
- 10 – Bumpon – Silikon-Schutzelement für Glaselemente, schützt vor Verschieben und garantiert bessere Haftung (Nicht beschädigen und während des Betriebs und der Wartung des Gerätes nicht entfernen!!!)
- 11 – Innengestell

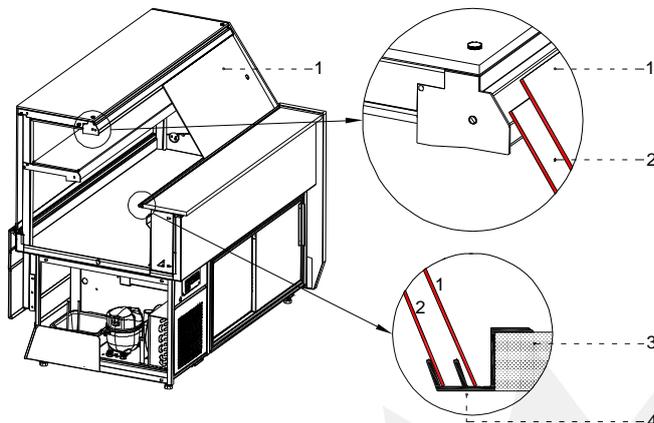


Abb. 4 Montage / Demontage der Nachtdeckungen

- 1 - Obere Nachtabdeckung (länger) - montiert als Nummer 2
- 2 - Untere Nachtabdeckung (kürzer) - montiert als Nummer 1
- 3 - Granitarbeitsplatte
- 4 - Führungsschiene für Nachtdeckungen (Alu-Profil)

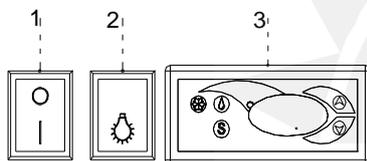


Abb. 5 Bedienpult

- 1 - Hauptschalter (schaltet das Aggregat des Gerätes ein/aus)
 - 2 - Beleuchtungsschalter
 - 3 - Bedienpult des Thermostats (des Temperaturreglers) ([Einzelheiten zur Bedienung im Kapitel Nr. Fehler!](#))
- Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **S.Fehler!** Textmarke nicht definiert. **und Fehler!** Textmarke nicht definiert.)

4. HANDHABUNG

Die Temperatur des Kühlraumes und der Betriebszyklus des Aggregats können Schwankungen unterliegen. Sie sind von zahlreichen Faktoren abhängig, u.a. von der Menge und der Temperatur der aufbewahrten Produkte und von der Umgebungstemperatur.

Das Gerät in einem trockenen, sonnigen, gut belüfteten Raum mit guter Luftzirkulation aufstellen (Abstand zwischen der Wand und dem Gerät min. 10 cm), weit von Wärmequellen und Geräten mit Zwangsluft-Durchlauf (Deckenlüfter und tragbare Lüfter, Luftheiter). Das Gerät funktioniert richtig in einem Umfeld, in dem die Temperatur der entsprechenden Klimaklasse, genannt auf dem Typenschild, entspricht. Der Betrieb des Gerätes kann sich verschlechtern, wenn es längere Zeit in einer zu hohen oder zu niedrigen Temperatur im Vergleich zu dem genannten Temperaturbereich arbeiten wird.



Bemerkungen und Hinweise

- Die Kühltheke richtig nivellieren, um lauten Betrieb zu vermeiden und richtigen Ablauf des Wassers (Taufwassers) bei Abtauung zu garantieren
- Nach dem Transport ca. 2 Stunden abwarten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen
- Bevor Sie den Kühlraum mit Waren füllen, kühlen Sie den Kühlraum bis zur entsprechenden Betriebstemperatur ab. Diese Regel ist auch nach einer längeren Betriebspause einzuhalten.
- Die Lüftungsöffnungen nicht blockieren, was die Zirkulation der gekühlten Luft beschweren könnte. Eine richtige Luftzirkulation um das Gerät garantieren (auf keinen Fall die Lüftungsöffnungen des Aggregats blockieren)
- Die Ablagen gleichmäßig belasten, die maximale Belastung nicht überschreiten
- Den Verflüssigungssatz sauber halten. Verschmutzungen können Überheizungen des Kompressors verursachen und zur Störung des Gerätes führen, worauf sich die Garantie nicht erstreckt.
- Im Unterbau für Lebensprodukte keine elektrischen Geräte gebrauchen!
- Unnötiges Türöffnen und längere Offenhaltung von Tür vermeiden

4.1. Temperaturregelung

! Hinweise zur Bedienung der Thermostate (Temperaturregler) „Igloo“ und „Care!“ finden Sie im Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. (S. Fehler! Textmarke nicht definiert. und Fehler! Textmarke nicht definiert.)

Als Hauptaufgabe des Thermostats gilt die Steuerung des Kühlaggregates so, dass die gewünschte Temperatur im Gerät erreicht und in bestimmten Bereichen gehalten wird. Alle Einstellungen des Temperaturreglers, die für einen richtigen Betrieb des Gerätes erforderlich sind, wurden vom Produzenten vorgenommen. Der Benutzer hat vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes die gewünschte Temperatur für den Innenraum des Gerätes zu prüfen und auf dem Bedienpult eventuell einzustellen.

Digitaler Anzeiger – zeigt die aktuelle Temperatur im Gerät

! Jegliche Eingriffe in die Standardeinstellungen des Thermostats resultieren mit Garantieverlust!

5. WARTUNG

5.1. Reinigung und Wartung

! Bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten vornehmen, machen Sie das Gerät stromlos!

! Die Elektroanlage vor Beschädigung oder Wasserschäden schützen

! Zur Reinigung keinen Wasserstrahl verwenden. Das Gerät mit einem feuchten Lappen waschen

! Zwecks Beseitigung von Schmutz keine scharfen Gegenstände verwenden!

! Bei Reinigung und Wartung des Innenraumes des Gerätes die Silikonelemente (Bumpons) nicht beschädigen und nicht entfernen Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden./10 (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.)

Bumpons schützen die Glaselemente vor Verschieben und sorgen für bessere Haftung.

! Keine mechanischen Mittel zwecks Beschleunigung der Abtaugung verwenden!

Einmal pro Monat wird eine Betriebspause empfohlen, um den Innenraum zu reinigen, den Verdampfer natürlich abtauen zu lassen und die Dichtungen der Tür (des Vorratsbehälters) zu überprüfen.

Den Verflüssigungssatz sauber halten. Verschmutzungen erschweren den Wärmeaustausch und verursachen u.a. einen größeren Stromverbrauch, sie können auch zur Störung des Kompressors führen.

Um den Verflüssigungssatz zu reinigen, Blechschrauben herausrauben und den Windkasten entfernen. Die Lamellen des Verflüssigungssatzes mit einer weichen Bürste oder einem weichen Pinsel reinigen. Bei starken Verschmutzungen (Verstopfung der Lamellen) des Verflüssigungssatzes einen Stabsauger oder Druckstickstoff zwecks Absaugen / Auspusten der Schmutzelemente zwischen den Lamellen verwenden.

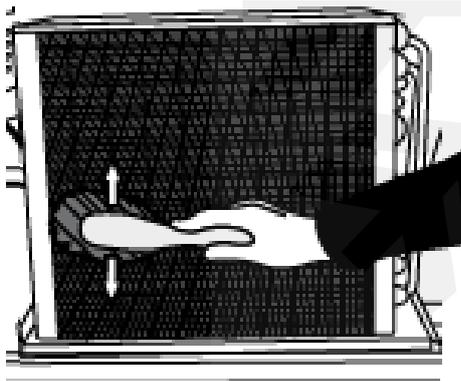


Abb. 6 Reinigung des Verflüssigungssatzes

! Der Hersteller haftet nicht für Beschädigungen des Verflüssigungssatzes infolge Schmutz!

! Die Türdichtung ist ausschließlich mit sauberem Wasser ohne Reinigungsmittel zu reinigen. Trocknen Sie die Dichtung genau ab. Die Dichtung darf nicht in Kontakt mit Fettsubstanzen oder Ölen kommen! Bei Wartungsarbeiten prüfen, ob die Tür richtig geschlossen hält. Probe: Ein Blatt Papier zwischen der Dichtung und das Gehäuse stecken und die Tür schließen. Beim Ausziehversuch soll das Papier spürbar Widerstand leisten.

! Die Elemente des Gerätes können bei unrichtiger Nutzung und Wartung rosten. Folgende Regeln sind zu beachten:

- Die Oberflächen des Gerätes dürfen keinen Kontakt mit chlor- und/oder natriumhaltigen Mitteln aller Art haben, sie zerstören die Schutzschicht und die Bestandteile des Gerätes (betrifft auch verschiedene Sorten rostfreien Stahls)

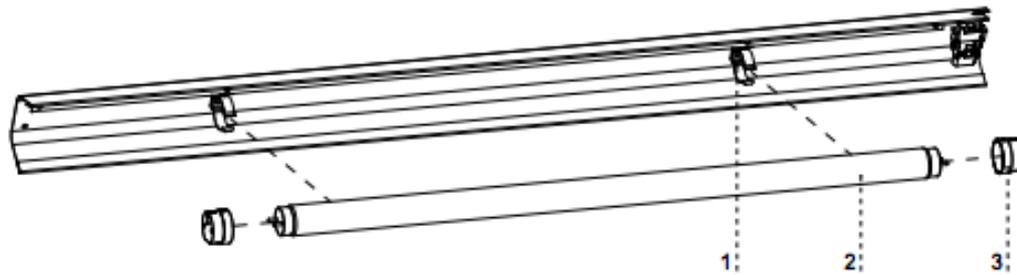


Abb. 7 Leuchtstoffröhre Austausch

- 1 – Halterung der Leuchtstoffröhre
- 2 – LED Leuchtstoffröhre
- 3 – Leuchte der Leuchtstoffröhre



Achtung! Bei Wartungsarbeiten das Typenschild nicht beschädigen **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.), das Typenschild beinhaltet viele wesentliche Informationen für den Kundendienst und die Abfallentsorgungsfirmen.

6. KUNDENDIENST

6.1. Erkennung und Beseitigung von Störungen

Sollten jegliche Schwierigkeiten bei der Inbetriebnahme oder beim Betrieb des Gerätes auftreten, lesen Sie wieder diese Kapitel der vorliegenden Bedienungsanleitung, die diese Vorgänge beschreiben. Dies zwecks Vergewisserung, dass das Gerät richtig bedient wird. Sollten die Schwierigkeiten fortbestehen, folgen Sie den nachstehenden Hinweisen zur Störungsbeseitigung.

Das Gerät arbeitet nicht - Vergewissern Sie sich, dass:

- das Gerät ans Netz angeschlossen ist
- die Spannung und die Frequenz des Netzes mit den Anforderungen des Herstellers übereinstimmen (siehe Typenschild)
- der Hauptschalter eingeschaltet ist
- der Thermostat eingeschaltet ist (betrifft Therm. Igloo – Wenn der Anzeiger nur zwei Punkte zeigt – schalten Sie den Thermostat ein)

Das Gerät arbeitet, die Beleuchtung funktioniert nicht - Vergewissern Sie sich, dass:

- der Beleuchtungsschalter eingeschaltet ist
- die Leuchtstoffröhre oder der Starter nicht verbrannt sind
- (betrifft die LED Beleuchtung) Überprüfen Sie, ob alle Versorgungsstecker der LED Leuchtstoffröhre richtig eingesteckt sind

Das Gerät erreicht die gewünschte Temperatur nicht, die Beleuchtung funktioniert - Vergewissern Sie sich, dass:

- der Hauptschalter eingeschaltet ist
- die Temperatureinstellungen auf dem Thermostat richtig sind
- der Thermostat richtig funktioniert
- der Verflüssigungssatz nicht verschmutzt ist, bei Bedarf reinigen
- die Umgebungstemperatur keine 25°C überschreitet
- die für die Abkühlung der Produkte erforderliche Zeit abgelaufen ist
- die Lüftungsöffnungen nicht blockiert sind

(Betrifft Therm. „IGLOO“) Der Thermostat zeigt C0 oder C1 oder C2 anstatt der Temperaturanzeige: Solch eine Situation kann vorkommen, wenn einer der Fühler des Temperaturreglers beschädigt wurde, dann können folgende Fehlmeldungen erscheinen:

- **C0 – Störung des Temperaturfühlers im Unterbau – Autorisierten Kundendienst benachrichtigen**
- **C1 – Störung des Temperaturfühlers des Verdampfers – Autorisierten Kundendienst benachrichtigen**
- **C2 – Störung des Alarmfühlers des Verflüssigungssatzes (oder Störung des zweiten Fühlers des Verdampfers) – autorisierten Kundendienst benachrichtigen**

(Betrifft Therm. „CAREL“) Der Thermostat zeigt E0 oder E1 oder L0 oder HI oder EE oder Ed oder DF anstatt der Temperaturanzeige:

- **E0 – Störung des Temperaturfühlers im Unterbau – Autorisierten Kundendienst benachrichtigen**
- **E1 – Störung des Temperaturfühlers des Verdampfers – Autorisierten Kundendienst benachrichtigen**
- **L0 – Alarm niedrige Temperatur (niedriger als der Sollbereich im Gerät) - Autorisierten Kundendienst benachrichtigen**
- **HI - Alarm hohe Temperatur - Autorisierten Kundendienst benachrichtigen**
- **EE - Innenfehler des Reglers - Autorisierten Kundendienst benachrichtigen**
- **Ed – Überschreitung der max. Abtauungszeit**
- **DF – Abtauung in Gang (bedeutet keine Alarmmeldung)**

(Betrifft Therm. „IGLOO“) Das Gerät arbeitet, Tonsignal aktiviert ...- Vergewissern Sie sich, dass

- der Verflüssigungssatz nicht verschmutzt ist, bei Bedarf reinigen
- der Lüfter des Verflüssigungssatzes arbeitet
- die Umgebungstemperatur keine 25°C überschreitet

Das Gerät arbeitet zu laut - Vergewissern Sie sich, dass:

- das Gerät stabil steht
- die dem Gerät anliegenden Möbel beim Betrieb des Kompressors des Kühlaggregats nicht schwingen

! Geräusche während des Betriebes des Gerätes sind keine Störungserscheinungen. In Geräten befinden sich Lüfter, Motoren und Kompressoren, die automatisch ein- und ausschaltet werden. **Jeder Kompressor erzeugt Lärm beim Betrieb. Die Geräusche stammen aus Aggregatmotor und Kältemittel, das im Kreis zirkuliert. Dieses Ereignis ist ein technisches Merkmal der Kühlgeräte und bedeutet nicht, dass der Betrieb gestört ist.**

! Kondensation des Wasserdampfes an Scheiben des Gerätes gilt bei großer relativen Feuchtigkeit über 60% als normal und verlangt keine Benachrichtigung des Kundendienstes!

! Bei Überschreitung der Umgebungsbedingungen der Klimaklasse III (relative Luftfeuchtigkeit über 60%) kann das Wasser aus dem System überlaufen und das Kondenswasser automatisch verdampfen (Verdampfung). Dieser Fall bedeutet keinen fehlerhaften Betrieb der Anlage und verlangt keinen Einsatz vom Kundendienst.

6.2. Kundendienst

Kundendienst Telefon IGLOO: +48 (14) 662 19 56 oder +48 605 606 071

E-Mail: serwis@igloo.pl

Sollte das Gerät nach der Überprüfung der im Kapitel 6 „KUNDENDIENST

” beschriebenen Punkte weiterhin nicht richtig funktionieren, kontaktieren Sie den Werkskundendienst der Firma Igloo und geben Sie die Daten vom Typenschild an Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. (S.Fehler! Textmarke nicht definiert.)

- Fabriknummer (NS)
- Herstellungsdatum
- Typ (Name des Gerätes) und
- Datum des Einkaufs des Gerätes
- Beschreibung des Problems
- Genaue Adresse und Telefonnummer samt Ihrer Vorwahl



Abb. 8 Typenschild

! Die vorstehende Abbildung präsentiert das beispielhafte Typenschild. Die hier enthaltenen Daten dienen nur zur Veranschaulichung und beziehen sich nicht auf „Sumba“!

7. BEDIENUNG DES THERMOSTATS

7.1. Thermostat „IGLOO“

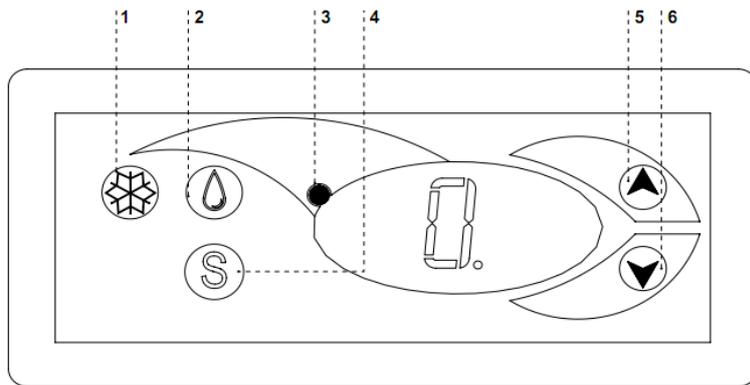


Abb. 9 Bedienpult des Thermostats "Igloo"

- 1 – Drucktaste Kühlung ein/aus
- 2 – Drucktaste Manuelle Abtauung
- 3 – Singalisierung des Aggregat-Betriebes und der Abtauung
- 4 - Drucktaste Temperatur am Abtauungsfühler
- 5 – Drucktaste Temperaturänderung nach oben
- 6 – Drucktaste Temperaturänderung nach unten

Kontrolle der eingestellten Temperatur (im Gerät) – Durch Drücken der Taste „▲“ oder „▼“ einmal, können Sie die eingestellte Temperatur kontrollieren. Am Anzeiger erscheint die eingestellte Temperatur, bei der ein roter Punkt blinkt (Diode). Der Ausgang aus dieser Funktion erfolgt nach ca. 3 Sekunden automatisch.

Senkung (oder Erhöhung) der Temperatur – die Taste „▼“ (oder „▲“) drücken, am Bedienpult erscheint die eingestellte Temperatur. Die Taste „▼“ drücken und die Temperatur auf den gewünschten Sollwert senken. Der Ausgang aus dieser Funktion erfolgt nach ca. 3 Sekunden automatisch.

Manuelle Abtauung – mit der Drucktaste Nr. 2 kann die Abtauung im beliebigen Moment des Betriebs des Gerätes aktiviert werden (ungeachtet der Funktion der automatischen Abtauung); die Taste funktioniert nicht, wenn die Temperatur die Temperatur am Abtauungsende überschreitet

! Empfohlen wird, dass der Benutzer das Aggregat ausschließlich mithilfe des Hauptschalters des Gerätes ein-/ausschaltet, nicht direkt mit der Drucktaste am Bedienpult des Thermostats. Mit der Aktivierung des Hauptschalters wird automatisch der Thermostat aktiviert!

* Mehr auf der Webseite www.igloo.pl

7.2. Thermostat „CAREL“

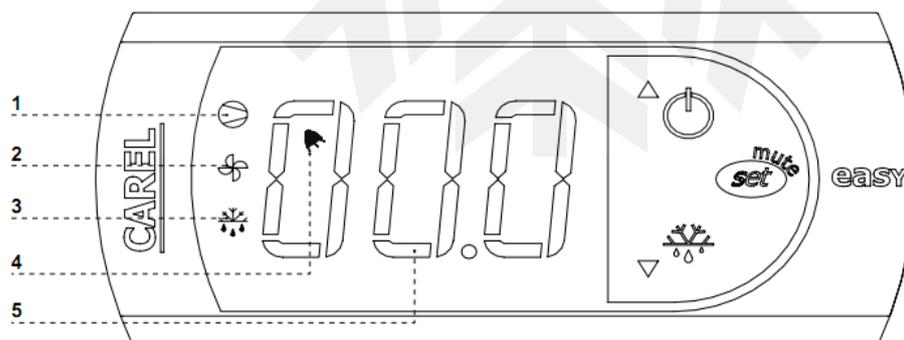


Abb. 10 Bedienpult des Thermostats "Carel"

WAS BEDEUTEN DIE DIODEN AM DISPLAY

- Leuchtende Diode 1 - Kompressor:** das Symbol ist aktiv, wenn der Kompressor arbeitet. Blinkt, wenn der Start des Kompressors wegen Schutzprozedur verspätet ist. Blinkt im Zyklus: zweimal blinken - Pause, wenn der Dauerbetrieb eingeschaltet wird.
- Leuchtende Diode 2 - Lüfter:** das Symbol ist aktiv, wenn die Lüfter des Verdampfers arbeiten. Blinkt, wenn der Start der Lüfter durch externes Ausschalten verspätet ist oder wenn eine andere Prozedur in Gang ist.
- Leuchtende Diode 3 - Abtauung:** das Symbol ist aktiv, wenn die Abtauung eingeschaltet ist. Blinkt, wenn der Start der Abtauung durch externes Ausschalten verspätet oder wenn eine andere Prozedur im Gang ist.
- Leuchtende Diode 4 - Alarm:** das Symbol ist aktiv, wenn der Alarm aktiv ist
- 5 – angezeigt wird die aktuelle Temperatur im Gerät (nach Komma wird die Zehnerstelle angezeigt)**

EINSTELLUNG DER GEWÜNSCHTEN TEMPERATUR

-  1 Sekunde lang drücken: der Sollwert erscheint am Display;
- den Sollwert mit den Tasten  und  senken oder erhöhen, bis die gewünschte Temperatur erreicht wird;
- wieder  drücken um die neueingestellte Temperatur zu bestätigen;

MANUELLES ERZWINGEN DES ABTAUVORGANGS

Die Abtauung erfolgt automatisch. Jedoch kann die Abtauung jederzeit durch Drücken und Halten der Taste  für Minimum 5 Sekunden erzwungen werden. Während manueller Abtauung blinkt die Diode 1.

* Mehr auf der Webseite www.alfaco.pl





ACHTUNG: SOLLTEN SIE DIE IN DER VORLIEGENDEN BEDIENUNGSANLEITUNG ENTHALTENEN REGELN ZUM ANSCHLUSS UND BETRIEB DES GERÄTES NICHT EINHALTEN, BEHÄLT SICH DER HERSTELLER DAS RECHT VOR, VON GARANTENPFLICHTEN ZURÜCKZUTRETEN!!!

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können von „IGLOO“ ohne Benachrichtigung des Benutzers geändert werden.

Vervielfältigen von der vorliegenden Bedienungsanleitung ist ohne die Einwilligung des Herstellers nicht erlaubt.
Fotos und Abbildungen dienen zur Veranschaulichung und können vom tatsächlichen Produkt abweichen

